Datenblatt Speicherschemas

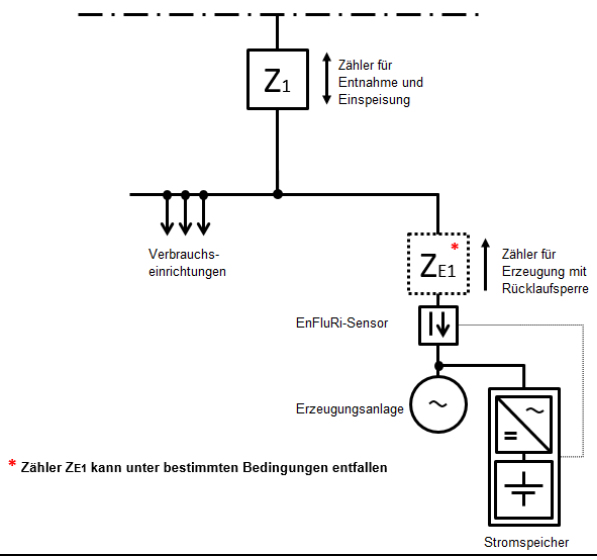
Gemäß § 19 Abs. 1 und 3 EEG 2023 darf zwischengespeicherte Energie nur nach EEG/KWKG vergütet werden, sofern deren Herkunft eindeutig nachvollziehbar ist. Daher muss gewährleistet sein, dass die zwischengespeicherte Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energien erzeugt wurde bzw. Graustrom nicht ins Netz eingespeist wird.

Die dargestellten Abbildungen gelten analog für DC-Varianten.

1. Speicher ohne Leistungsbezug mit Einspeisung

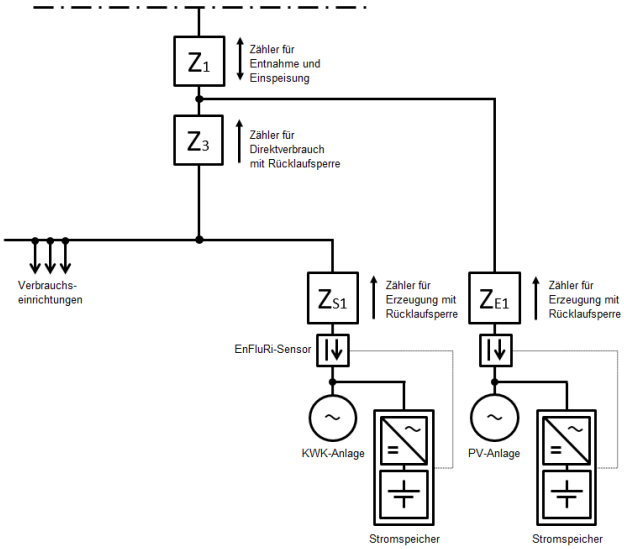
Soll die in der Erzeugungsanlage (EZA) erzeugte und im Speichersystem zwischengespeicherte Energie in das öffentliche Netz gespeist werden, darf keine Speicherladung aus dem Netz erfolgen, da der Speicher ausschließlich mit Energie der EZA geladen werden darf. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt.

☐ Speicherschema 11

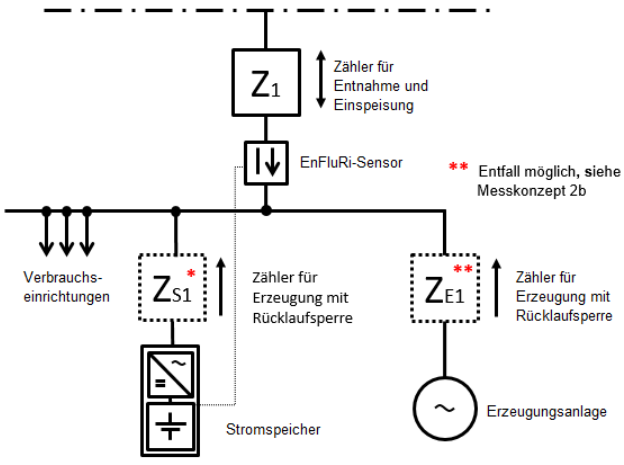


* Zähler Z_{E1} kann unter bestimmten Bedingungen entfallen

☐ Speicherschema 12



☐ Speicherschema 13



* Zähler Z_{S1} kann bei Speichern unter bestimmten Bedingungen entfallen

Der Energieflussrichtungs-Sensor (EnFluRi-Sensor) kommuniziert mit dem Speicher, um ein Laden in das öffentliche Netz zu verhindern.

Die Pfeilrichtung ⇓ gibt an, bei welcher Stromrichtung das Laden des Speichers unzulässig ist.

Bei Aufbau der Messkonzepte 2 – 5, ist die Anwendung der Speicherschemas 11, 13, 21, 31 und 41 möglich.

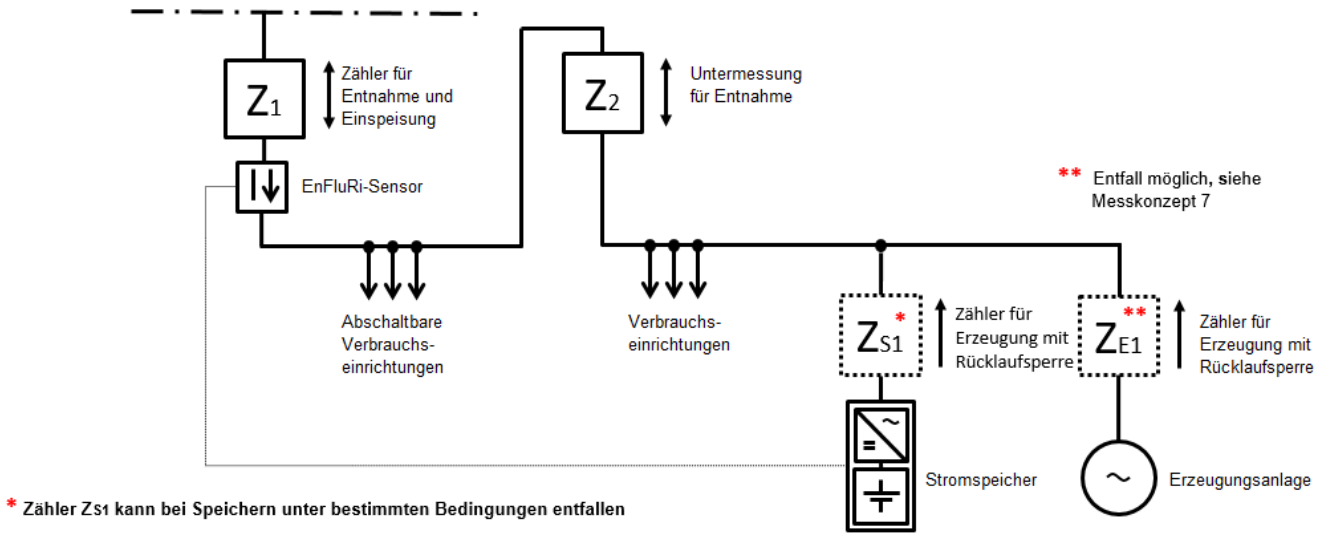
Entspricht der Aufbau Messkonzept 6, können die Speicherschemas 12, 22, 32 und 42 angewendet werden.

Wird Messkonzept 7 oder 8 aufgebaut, können die Schemas 14, 23, 33 und 43 angewendet werden.

Stand 07/2024

Datenblatt Speicherschemas

☐ **Speicherschema 14**



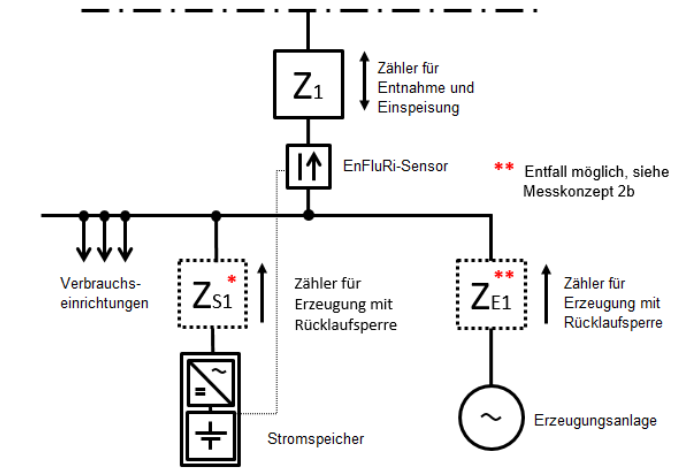
Speicherschema Sonstiges

Eigene Vorschläge zur Prüfung durch die SwBK:

2. Speicher mit Leistungsbezug ohne Einspeisung

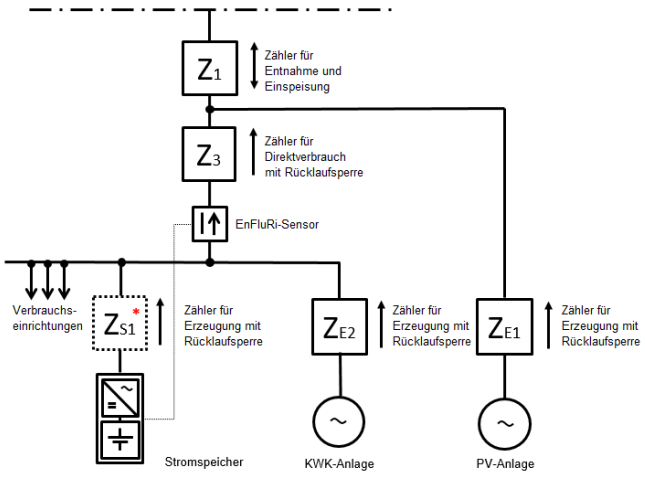
Falls eine Speicherladung aus dem öffentlichen Netz erfolgen soll, muss verhindert werden, dass der Speicher bei Entladung ins Netz zurückspeist. Die gespeicherte Energie aus der EEG-Erzeugungsanlage bzw. der KWK-Erzeugungsanlage sind nicht mehr vergütungsfähig, da diese nicht mehr eindeutig der Art ihrer Erzeugung zugeordnet werden kann. Der Speicher darf daher nicht entladen werden, wenn Strom ins Netz fließt.

☐ **Speicherschema 21**



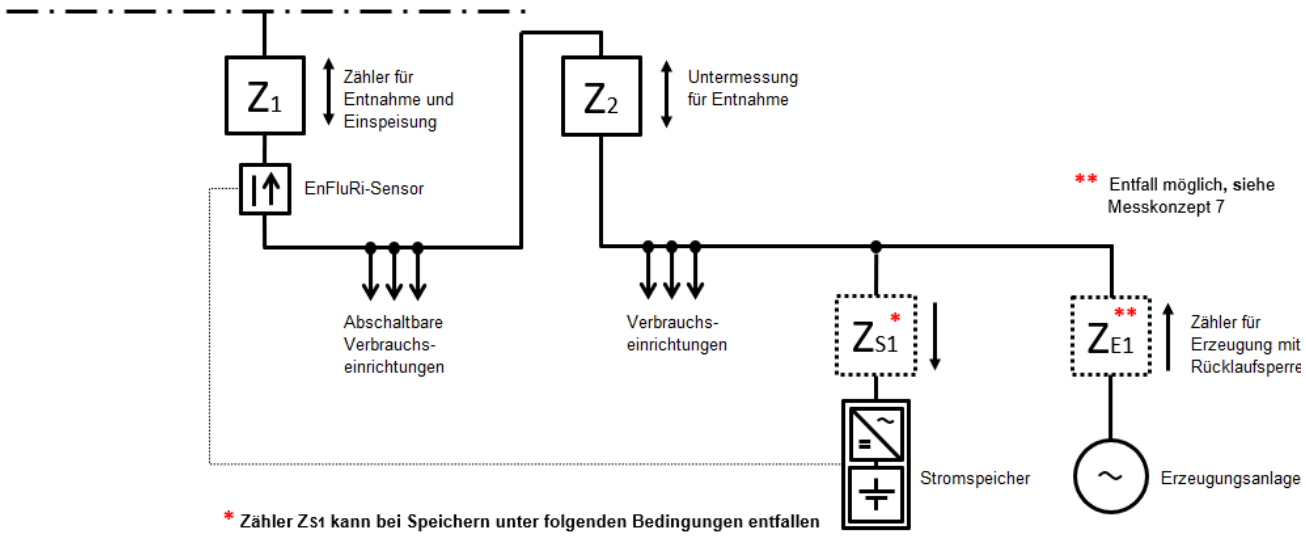
* Zähler ZS1 kann bei Speichern unter bestimmten Bedingungen entfallen

☐ **Speicherschema 22**



* Zähler ZS1 kann bei Speichern unter bestimmten Bedingungen entfallen

☐ **Speicherschema 23**



* Zähler ZS1 kann bei Speichern unter folgenden Bedingungen entfallen

Der Energieflussrichtungs-Sensor (EnFluRi-Sensor) kommuniziert mit dem Speicher, um eine Entladung in das öffentliche Netz zu verhindern.

Die Pfeilrichtung |↑| gibt an, bei welcher Stromrichtung das Entladen des Speichers unzulässig ist.

Bei Aufbau der Messkonzepte 2 – 5, ist die Anwendung der Speicherschemas 11, 13, 21, 31, 33 und 41 möglich.

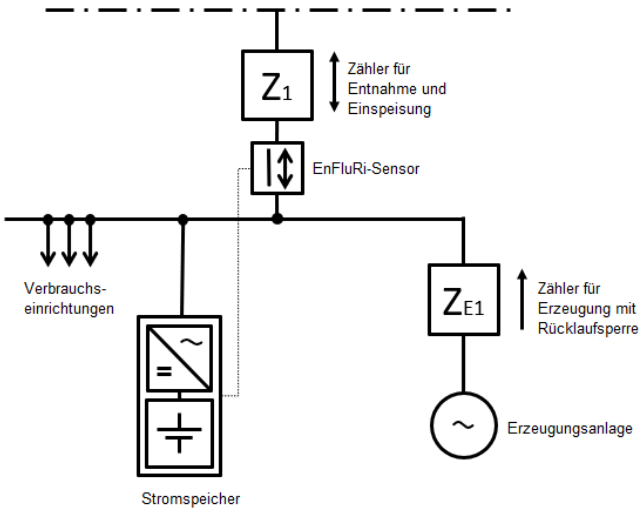
Entspricht der Aufbau Messkonzept 6, können die Speicherschemas 12, 22, 32 und 42 angewendet werden.

Wird Messkonzept 7 oder 8 aufgebaut, können die Schemas 14, 23, 34 und 43 angewendet werden.

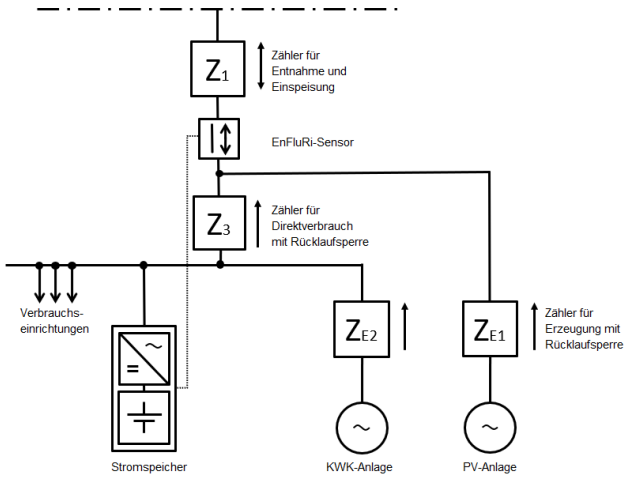
3. Speicher ohne Leistungsbezug ohne Einspeisung

Es wird keine Energie aus dem Speicher in das öffentliche Netz eingespeist und es findet keine Ladung des Speichers aus dem öffentlichen Netz statt.

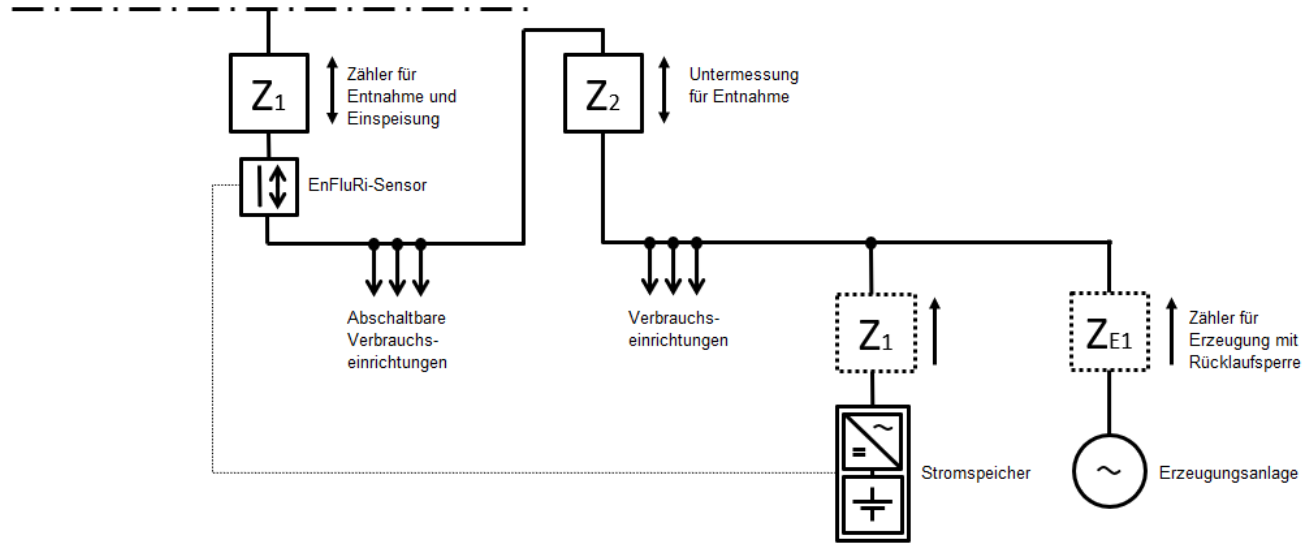
☐ **Speicherschema 31**



☐ **Speicherschema 32**



☐ **Speicherschema 33**



Der Energieflussrichtungs-Sensor (EnFluRi-Sensor) kommuniziert mit dem Speicher, um eine Entladung ins, sowie eine Ladung aus dem öffentlichen Netz zu verhindern.

Die Pfeilrichtung |↕| gibt an, bei welcher Stromrichtung das Entladen des Speichers bzw. das Laden unzulässig ist.

Bei Aufbau der Messkonzepte 2 – 5, ist die Anwendung der Speicherschemas 11, 13, 21, 31 und 41 möglich.

Entspricht der Aufbau Messkonzept 6, können die Speicherschemas 12, 22, 32 und 42 angewendet werden.

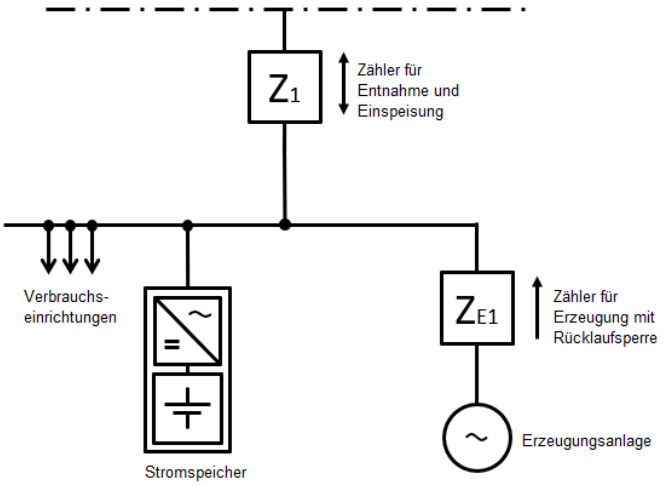
Wird Messkonzept 7 oder 8 aufgebaut, können die Schemas 14, 23, 33 und 43 angewendet werden.

4. Speicher mit Leistungsbezug mit Einspeisung.

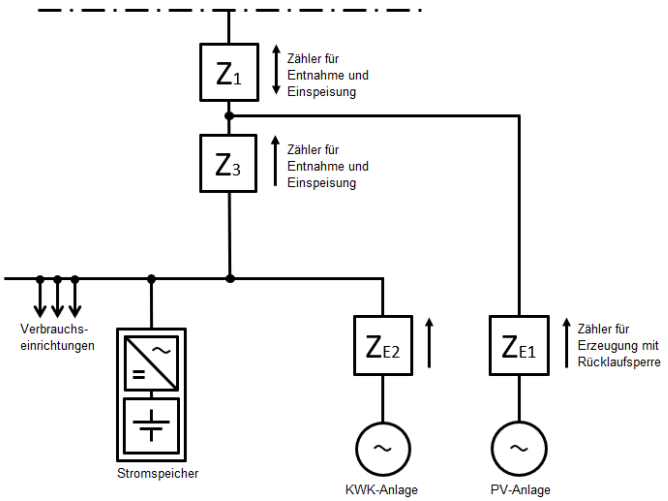
Das Laden und Entladen des Speichers ist unabhängig der Stromflussrichtung am Zähler Z_1 möglich. Bei der Wahl eines dieser Speicherschemas ist der Einbau eines EnFluRi-Sensors nicht erforderlich.

Achtung: Hierbei entfällt der Anspruch auf eine Einspeisevergütung nach EEG/KWKG, da die Herkunft des in das Netz eingespeisten Stromes nicht mehr eindeutig nachvollzogen werden kann.

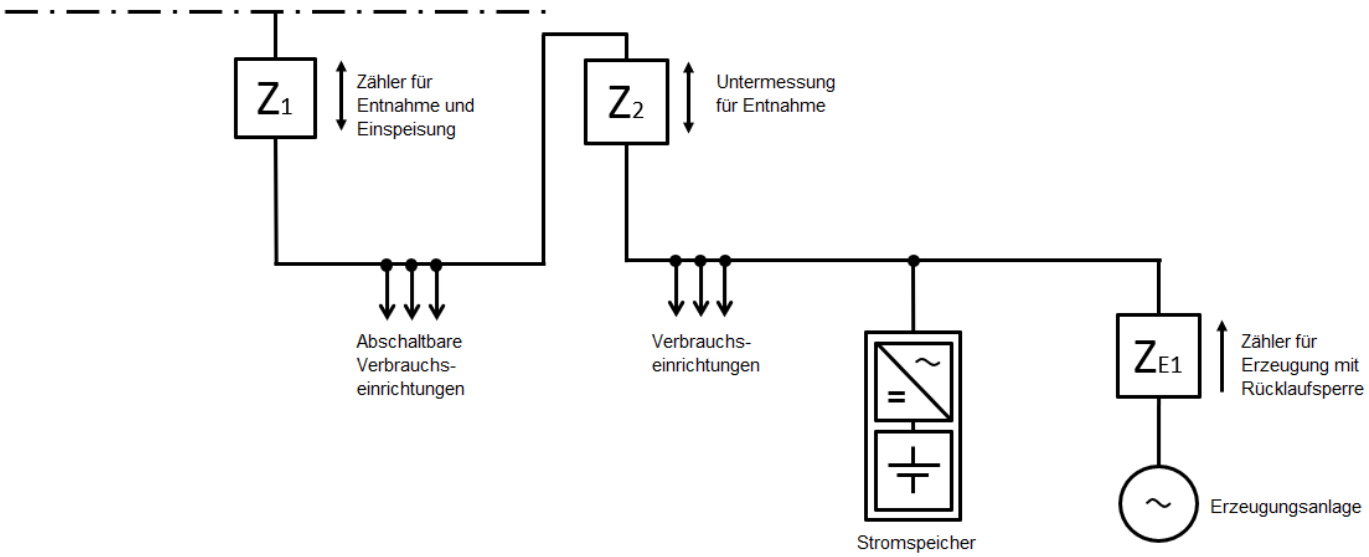
☐ **Speicherschema 41**



☐ **Speicherschema 42**



☐ **Speicherschema 43**



Bei Aufbau der Messkonzepte 2 – 5, ist die Anwendung der Speicherschemas 11, 13, 21, 31 und 41 möglich.
Entspricht der Aufbau Messkonzept 6, können die Speicherschemas 12, 22, 32 und 42 angewendet werden.
Wird Messkonzept 7 oder 8 aufgebaut, können die Schemas 14, 23, 33 und 43 angewendet werden.